

# FLEDERMÄUSE IN EHRENDINGEN

von **Claudio Eckmann**  
Mitarbeit **Andres Beck**

**An einem düsteren Herbstabend standen wir 2 von der Feuerwehr an einer einsamen Strassenkreuzung, wir hatten eine Absperrung zu sichern. Nur selten kam ein Auto vorbei. Wir hatten also genug Zeit, uns auch etwas umzusehen. Über uns, bei der Strassenlaterne, schwirrte ständig eine Gestalt in der Luft umher. Ein Vogel konnte das wohl nicht sein – nein, eine Fledermaus war's!**

Hier in Ehrendingen kommen recht viele dieser eigenartigen Tiere vor. Bei den Fledermäusen unterscheidet man zwei Hauptgruppen: spaltenbewohnende und höhlenbewohnende. Die spaltenbewohnenden Tiere suchen sich gerne ganz schmale Einflugöffnungen, zB zwischen

Dachsparren und Hauswand oder beim Dachvorsprung eines Flachdaches. Dagegen gibt es die höhlenbewohnenden Tiere, die kopfüber frei an einer Decke hängen, zB an einem Kirchendach (das trifft bei uns nicht zu) oder in Höhlen, Tunnels und ähnlichem.

Hier in Ehrendingen gibt es sehr viele Fledermaus-Standorte. Diese sind aber nicht ganzjährig bewohnt, sondern nur saisonal, zum Teil sogar nur wenige Wochen lang, zB 6 Wochen lang für die Brutpflege, dann ziehen die Tiere weiter. Ja es gibt sogar Standorte, wo die Fledermäuse je nach Sonneneinstrahlung und Wärme kurzfristig die Hausseite wechseln.

Eine „Ehrendinger Spezialität“ ist dabei die Zweifarbenfledermaus. In so grosser Zahl wie bei uns (200 Tiere) kommt sie nämlich sonst nirgends im Aargau vor.

Mit der heutigen Bautechnik gibt es immer weniger Schlupflöcher für die Fledermäuse. Was tun? Die Fledermäuse sind nämlich sehr nützliche Tiere, sie verschlingen grosse Mengen an Insekten. Andererseits ist es natürlich schon so, dass eine Kolonie von 200 Tieren mit ihrem Kot eine Fassade schon sehr stark verschmutzen kann. Manchmal ist es möglich, ihnen eine Ersatzunterkunft anzubieten in einem speziell angefertigten Hohlkasten. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Einflugöffnungen genau den Gewohnheiten der Fledermausart entspricht, damit die neue Unterkunft angenommen wird. Einen solchen Kasten haben Andres Beck (Fledermaus-Experte, Adresse siehe Seite 8) und ich in Ehrendingen montiert.

## Mausohren

Die Mausohren sind die typischen Dachstockfledermäuse.

Im April treffen die Weibchen zu Dutzenden oder gar Hunderten in ihren Wochenstubenquartieren ein. Sie hängen im Dachstock in Gruppen kopfüber an den Dachbalken und Latten. Ein Mausohrweibchen bringt im Juni oder Juli freihängend meist ein einzelnes Jungtier zur Welt. Danach säugt die Mausohrmutter während etwa sechs Wochen ihr Junges. Im Herbst verlassen die Mausohren ihre Dachstockquartiere und ziehen sich in die Winterquartiere zurück, in Höhlen, Keller oder Stollen. In diesen unterirdischen, frostsicheren Verstecken fallen die Mausohren in einen tiefen Winterschlaf. Damit ihre Fettreserven ausreichen, sind sie auf ungestörte Winterruhe angewiesen. Höhlen mit winterschlafenden Mausohren soll man darum nicht betreten. Mit 40cm Spannweite und 35 Gramm Körpergewicht gehören die Mausohren zu den grössten einheimischen Fledermäusen.

## Bekannte Standorte in Ehrendingen sind:

Ort	Art	Zeit
Breitwies	Weissrandfledermaus	
Kirchweg	Zweifarfledermaus	April-September
Kreuzstrasse	Zwergfledermaus	
Mühleweg	Zweifarfledermaus	April-September
Mühleweg	Zwergfledermaus	April-September
Mühleweg	Zweifarfledermaus	April-September
Römerweg	Zweifarfledermaus	April-September
Schulhaus Dorf	Grosses Mausohr	
Steinbuck Stollen	Braunes Langohr	Winterschlaf Okt-März
Wiesenweg	Zweifarfledermaus	April-September
Brunnenhof	Grosses Mausohr	
	Wasserrfledermaus	

**MATRIX**  
elektronik ag

Sensorenteknik • Lichtleiter-Technik  
Elektronik-Lohnarbeiten

info@matrix-elektronik.com • 5420 Ehrendingen

**Wir suchen:**

Elektronik-Ing. und Radio-Fernsehelektriker

**THOMSEN + LUDWIG**  
ARCHITEKTURBÜRO

Individuelle Planung und kundennahe Betreuung bei der Realisierung von...

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Um- und Neubauten
- Gewerbe- und Industriebauten
- Häuser zum Festpreis

Kirchweg 3  
5420 Ehrendingen

Tel. 056 222 38 80  
Fax. 056 222 38 81

thomsen-ludwig.ch



**Langohren**

haben riesige Ohren, fast so gross wie ihr Körper. Sie haben sehr breite Flügel und sind dadurch in der Lage, senkrecht vom Boden zu starten, ganz langsam zu fliegen und sogar im Rüttelflug an Ort in der Luft zu verharren. Langohren wohnen in Dachstöcken, aber auch in Fassadenspalten, Baumhöhlen. Langohren hängen in Dachstöcken aber nicht am Dach, sondern sie verkriechen sich in Spalten und Ritzen, sind also typische Spaltenbewohner. Eine Kolonie besteht meist aus etwa einem Dutzend Tiere.



v.l.n.r.: Fledermauskasten, Zwergfledermäuse

**Zwergfledermaus**

Mit einer Spannweite von 20cm ist sie fast die kleinste unserer Fledermausarten. Ein Neugeborenes ist gerade mal so klein wie eine Biene. Zwergfledermäuse sind hochspezialisierte Fassadenspaltenbewohner. Ein fingerbreiter Einschlupf genügt ihnen schon. Bei Sonnenuntergang oder kurz danach gleitet ein Tier nach dem anderen aus dem Ver-

steck. Zwergfledermäuse jagen oft im Schein von Strassenlampen. Eine Fledermaus vertilgt in einer Nacht bis zu 2'000 Insekten!

**Zweifarbefledermaus**

Ihren Namen hat sie wegen ihrem kurzhaarigen, dichten zweifarbigem Rückenfell. Es ist rot- bis dunkelbraun und an den Haarspitzen

silberweiß. Die Bauchseite ist ebenfalls weiß bis gräulich.

Ein Merkmal der Zweifarbefledermaus ist das Vorhandensein von vier Zitzen bei dem Weibchen. Keine andere europäische Art hat dieses Merkmal. Das bekannte Höchstalter ist zwölf Jahre.

v.l.n.r.: Langohr-, Mausohr- und Zwergfarbefledermaus



Auch die Zweifarbefledermaus ist ein typischer Spaltenbewohner. Da Funde selten sind, ist über die Lebensweise nicht sehr viel bekannt. Die Wochenstuben bestehen aus kleinen Gruppen, die etwa um die 50 Weibchen umfassen. In Westeuropa wurden vor allem Männchenquartiere vorgefunden, die um die 250 Tiere umfassten. Ein solches Männchenquartier gibt es auch in Ehrendingen. Sie ist eine wandernde Art, und Flüge bis um die 900 km wurden durch Beringung festgestellt. Ihren Winterschlaf hält diese Fledermaus zwischen den Monaten Oktober und März und schläft dabei alleine, selten in Gruppen. Dabei kann sie Temperaturen bis zu -2,6 °C aushalten. ★

**Alfons Kloter**

- Haustechnik- Planung
- Heizkostenabrechnungen
- Wärmemessungen

Gehrenhagweg 9  
5420 Ehrendingen  
Tel. 056 222 23 67  
Fax 056 221 54 34

E-Mail: a.kloter@swissonline.ch  
Internet: www.alfons-kloter.ch



**FREI**

Keramische  
Plattenbeläge  
GmbH

Jules Frei  
Breitenstrasse 14  
5420 Ehrendingen  
Tel. 056 221 06 15  
www.jules-frei.ch